

Silbermond, Die Liebe L

Ich bin heut morgen aufgewacht
Und wusste nicht wofür
Hab meine Augen aufgemacht
Und nichts lag neben mir
Ich fühl mich völlig unbelebt
Und das, obwohl mein Herz noch schlägt
Wie dieses Haus bin ich kalt und leer
Weil die Hälfte fehlt
Ich hab mit geschworen damit klarzukommen
So gut wie es eben geht
Jetzt sieh mich an, ich bin nichts mehr wert
Wie ein Herz, das nur noch aus Mitleid lebt
Wie kann man nur so kalt sein
Geht dich das alles denn nichts mehr an
Du wirfst nur deinen Schatten
über den ich nicht springen kann
Und ich weiß nicht
Wonach soll ich suchen
Welchen Weg soll ich noch gehen
Warum kann ich nicht vergessen
Es muss doch gehen
Sag mir
Was muss noch passieren
Bis du nichts mehr für mich bist
Ich würde dich so gerne hassen
Doch die Liebe lässt mich nicht
Die Liebe lässt mich nicht
Ich wollte nicht mehr an dich denken
Glaub mir, ich hab's probiert
Wollte dich in Wein ertrinken
Doch wie du siehst hat das nicht funktioniert
Ich wollte es hier beenden
Doch Jahre lassen sich nicht einfach aus
Man sagt, die Zeit heilt alle Wunden
Doch bei mir reit sie sie wieder auf
Und ich weiß nicht
Wonach soll ich suchen
Welchen Weg soll ich noch gehen
Warum kann ich nicht vergessen
Es muss doch gehen
Sag mir
Was muss noch passieren
Bis du nichts mehr für mich bist
Ich würde dich so gerne hassen
Doch die Liebe lässt mich nicht
Die Liebe lässt mich nicht
Und wie tief muss ich noch sinken
Bis ich ohne dich aufwache
Wie viele Tage müssen noch ertrinken
Bis auch das letzte Bild verblasst
Und ich es schaff, neu anzufangen
Sag mir wann
Sag mir wann
Sag wie lang
Was muss noch passieren
Bis du nichts mehr für mich bist
Ich würde dich so gerne hassen
Doch die Liebe lässt mich nicht
Die Liebe lässt mich nicht